



NotRuf 113

GESUNDHEIT IN GEFAHR

Chronologie UKGM

- 27.10.2012 **Aktionstag** des Bündnisses „Gemeinsam für unser Klinikum“ in Marburg **gegen Stellenabbau** am Uniklinikum mit zahlreichen info-Ständen.
- 20.10.2012 Nach einem Bericht in der OP bleibt in der folgenden Woche das **Ultraschallzentrum des UKGM am Standort Marburg „wegen eines akuten Personalengpasses im Bereich der Pflege“ für den Normalbetrieb geschlossen**. Nur Notfalluntersuchungen würden durchgeführt.
- 17.10.2012 Dringend notwendige **Investitionen von mehr als 150 Millionen Euro**, die die Rhön Klinikum AG beim Kauf des UKGM für den Standort Gießen zugesichert habe, werden nach einem Bericht der Gießener Anzeigers wegen finanzieller Schwierigkeiten des UKGM **auf unbestimmte Zeit verschoben**. Betroffen ist die Hautklinik, in der es in der Vergangenheit wiederholt Probleme mit der Hygiene gegeben habe, sowie die Psychiatrie, in der nach den Worten des Klinikleiters, Prof. Bernd Gallhofer „unzumutbare Zustände“ für Patienten und Mitarbeiter herrschten.
- 05.10.2012 **McKinsey veröffentlicht einen Zwischenbericht**, nach dem am UKGM ein „strukturelles Defizit“ in Höhe von 20 Millionen Euro und ein weiterer Investitionsbedarf bis 2020 in Höhe von mehr als 200 Millionen Euro bestehe. Ein sog. „Konsensmodell“, das auch das Land und vor allem die Mitarbeiter („Leistungssteigerung“ allein in Gießen über 5 %) in die Pflicht nimmt, soll helfen.
- 30.09.2012 Anlässlich der Feier zum 100-jährigen Bestehen der Gießener Kinderklinik weist die Mehrzahl der Redner darauf hin, dass die Aufrechterhaltung des Behandlungsmöglichkeiten wegen des wachsenden ökonomischen Drucks in Gefahr sei; Prof. Dietmar Schranz, Leiter des Kinderherzzentrums, erklärt, dass ohne „Überstunden en masse“ die Arbeit an der **unterfinanzierten Kinderklinik** nicht zu schaffen sei.
- 27.09.2012 Nach dem gescheiterten Verkauf des Rhön-Konzerns an Fresenius verlassen der Vorstandsvorsitzende **Wolfgang Pföhler** (zum 31.12.2012) und Finanzvorstand Erik Hamann (zum 30.09.2012) den Konzern
- 25.09.2012 Mitglieder des Bündnisses „Gemeinsam für unser Klinikum“ übergeben im Hessischen Landtag eine Unterschriftenliste mit **43.000 Unterschriften gegen Stellenstreichungen** am UKGM
- 14.09.2012 **Professor Jochen A. Werner, ärztlicher Direktor des Uniklinikums MR, nimmt** in der Oberhessischen Presse zu den Plänen **Stellung**: „Das Land, der Betriebsrat und die Rhön-Klinikum AG haben sich auf ein Validierung des Konzeptes der Geschäftsführung am UKGM durch McKinsey verständigt. Dieses wird im Oktober vorgestellt werden. Bis dahin werden wir uns an keinen Spekulationen beteiligen. Wir halten es für unverantwortlich, dass Patienten, Mitarbeiter und die Region auf diese Weise verunsichert werden und werden bis zur Veröffentlichung im Oktober keine weiteren Stellungnahmen abgeben.“

- 13.09.2012 Nach einem Bericht in der Frankfurter Rundschau sollen nach **Plänen der Klinikleitung 30 Arztstellen an beiden Standorten gestrichen** werden, um die „Produktivität im ärztlichen Bereich“ zu steigern. Nach Angaben des Betriebsrats hätten 113 Mitarbeiter den Konzern seit Jahresanfang verlassen, rund 200 weitere hätten sich bislang entschieden, ihr Recht auf Rückkehr in den Landesdienst wahrzunehmen. Das von der Klinikleitung offiziell ausgegebene Ziel, 236 Vollzeitkräfte abzubauen (s.u. 14.06.12), sei damit schon überschritten.
- 06.09.2012 Der **Vorsitzende der UKGM-Geschäftsführung Martin Menger** spricht im Radiointerview bei hr-info von einem **Überhang von 400 - 500 Stellen**, die Personalkosten von etwa 20 Millionen € entsprechen
- 03.09.2012 **Fresenius** gibt bekannt, dass vorerst **kein weiteres Übernahmeangebot** unterbreitet werden wird – Rhön Klinikum AG bleibt weiter Betreiber. Die Rhön-Aktien verlieren ca. 20% Wert
- 28.08.2012 Das Bündnis „Gemeinsam für unser Klinikum“ übergibt im Hessischen Landtag eine **Petition mit 1.300 Unterschriften**, die die Rücknahme des UKGM durch das Land fordert
- 10.08.2012 Nach einem Bericht der Gießener Allgemeinen **plant die Klinikführung eine Änderung des „Rahmendienstplanes Pflege“**, die einen Wegfall von 5 % des Arbeitsvolumens zur Folge haben soll. Dies entspreche nach Abgaben des Betriebsrates bei 1200 Mitarbeitern auf 900 Vollzeitstellen einem **Abbau von bis zu 50 Stellen in der Pflege**
- 09.08.2012 Rhön Klinikum AG veröffentlicht **Halbjahresbericht**, nach dem das UKGM rund **20 Mio. weniger erwirtschaftet** habe, als erwartet. Grund dafür seien u.a. »Verzögerungen bei der Restrukturierung« des Universitätsklinikums.
- 08.08.2012 Die Geschäftsführung des UKGM gibt bekannt, dass die Unternehmensberatung **McKinsey & Company** beauftragt wurde, Möglichkeiten zu prüfen, wie sich „die Wirtschaftlichkeit des UKGM verbessern“ lässt
- 07.08.2012 Das **Aktionsbündnis „Gemeinsam für unser Klinikum“** beschließt eine Petition, mit der der Landtag zur Rücknahme des Klinikums aufgefordert wird
- Juli 2012 Der Vorsitzende der Geschäftsführung des UKGM, **Martin Menger**, erklärt gegenüber der FAZ, dass der Stellenplan des Klinikum etwa **200 Vollzeitarbeitsplätze mehr** ausgewiesen habe als zum Zeitpunkt der Übernahme 2006, was einem **Zuwachs von 3 %** entspreche. Allerdings würden laut Menger derzeit auch **12,5 % mehr Patienten** versorgt als seinerzeit.
- 17.07.2012 Eine **studentische Projektgruppe des Instituts für Politikwissenschaft an der Uni MR** präsentiert das Ergebnis einer Studie, wonach die Arbeitsbelastung der Beschäftigten seit der Privatisierung infolge einer gestiegenen Zahl von Patienten massiv angestiegen sei. **Der ärztliche Direktor, Prof. Werner** erklärt im Rahmen einer Podiumsdiskussion, bei Einführung von Personalstandards „kann das Klinikum keinen Profit mehr abwerfen“.
- 12.07.2012 Das Wallstreetjournal titelt: **„Rhön-Klinikum wird zum Spielball von Investoren“**, nachdem neben dem Konkurrenten Asklepios offenbar auch Sana und andere Investoren, u.a. Braun/Melsungen Aktienpakete erwerben
- 04.07.2012 MP **Bouffier** garantiert gegenüber den Klinikdirektoren und den beiden Unipräsidenten, dass im „patientennahen“ Bereich keine Stellen gestrichen würden
- 03.07.2012 MP **Bouffier** hält in einer Pressekonferenz den Abbau von 236 Stellen für vertretbar

- 29.06.2012 **Fresenius** scheitert vorerst mit Übernahmeplan: Statt der angestrebten 90 % + 1 Aktie wurden nach Kauf von 5,01 % durch Asklepios, zum Stichtag lediglich 84,3 % der Aktien angedient
- 28.06.2012 Landtag verlängert die **Erklärungsfrist für Mitarbeiter** des UKGM, die zum Land zurückkehren wollen, bis zum 31.12.2012
- 27.06.2012 **Annahmefrist** für Übernahme durch Fresenius endet
- 25.06.2012 Beginn der wöchentlich stattfindenden **gesundheitspolitischen Montagsgebete** in der evangelischen Elisabethkirche mit über 500 Teilnehmern
- Juni 2012 **Ca. 1000 Mitarbeiter der Uniklinik MR** sprechen sich in Umfrage des Betriebsrates für einen Rückkauf durch das Land aus
- Juni 2012 **400 Marburger Medizinstudenten** fordern in einem offenen Brief den Rückkauf des UKGM durch das Land Hessen
- 14.06.2012 Das Mitglied der Geschäftsleitung, Dr. Gunther Weiß, gibt bei einer Betriebsversammlung bekannt, dass **236 Vollkräften abgebaut werden sollen**
13. 06.2012 In einem gemeinsamen Brief an den Rhön-Vorstand bringen der **evangelische und der katholische Dekan** in Gießen ihre große Sorge um das Patientenwohl am UKGM zum Ausdruck
- 12.06.2012 **Ärzte und Wissenschaftler am Standort MR** verfassen einen Hilferuf: Das Gros der vom Land bezahlten Personals für Forschung und Lehre werde regelwidrig für die Patientenversorgung eingesetzt; wissenschaftliches Arbeiten sei nur noch in der Freizeit möglich
- 08.06.2012 Auf seiner Mitgliederversammlung in Göttingen empfiehlt der **Medizinische Fakultätentag e.V. (MFT)** dem Land in einer Resolution die Rücknahme des UKGM
- 11.05.2012 Der **Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD)** spricht in einer Presseerklärung von „dem ersten misslungenen Privatisierungsversuch zweier deutscher Universitätsklinika“ und fordert das Land auf, die Frage nach dem Rückkauf zu stellen, da ein bloßer Eigentümerwechsel keine Antwort auf die zutage getretenen Probleme sei
- 26.04.2012 Der Gesundheitskonzern **Fresenius** gibt Pläne bekannt, im Einvernehmen mit dem größten Anteilseigner, Eugen Münch, die Rhön-Klinikum AG für über 3 Mrd. € übernehmen und mit der Fresenius-Tochter Helios zusammenführen zu wolle. Fresenius bietet 22,50 € je Aktie, sofern bis Ende Juni 90 % + 1 Aktien angedient werden.
- 17.04.2012 In der **Augenklinik** im Universitätsklinikum Marburg weist ein Hinweisblatt auf einen massiven Personalengpass (Fehlen von 1/3 der Ärzte) und damit verbundene Wartezeiten von bis zu 7 Stunden hin
- 11.04.2012 Der Dekan des Fachbereichs Medizin an der Universität Marburg, Prof. **Matthias Rothmund** schreibt in einem Beitrag für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ vom 11. April: „Das Großexperiment ‚Fusion und Privatisierung zweier Universitätsklinika‘ ist misslungen“.
- 10.04.2012 Die Präsidentin der Marburger Universität, Frau Prof. **Katharina Krause**, fordert ein stärkeres Engagement des Landes bis hin zur Rückkehr zur Gemeinnützigkeit des Klinikums, da sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen Schäden für Forschung und Lehre einstellen werden
- 07.04.2012 Der Marburger CDU-Vorsitzende **Philipp Stompfe** widerspricht in der OP der eigenen Landtagsfraktion und erklärt: „Die Privatisierung der Universitätskliniken Gießen und Marburg ist KEINE Erfolgsgeschichte“

- 07.04.2012 Die **Klinikdirektoren der Universitätsklinik Marburg und Gießen** erklären in einem in 2. offenen Brief:
- „Das Privatisierungsmodell der Universitätsklinik Marburg und Gießen scheint uns endgültig gescheitert“*
- 03.04.2012 Die Geschäftsführung des UKGM informiert in einem Mitarbeiterbrief über das Ausscheiden der bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsführung, Frau Dr. Irmgard Stippler, sowie der kaufmännischen Geschäftsführerin am Standort MR, Frau Dr. Doris Benz. Es handelt sich um den **15. bzw. 16. Wechsel innerhalb der Geschäftsführung des UKGM** innerhalb von 6 Jahren
- 31.03.2012 **Konferenz der Klinikdirektoren in Gießen und Marburg** weist in einem Thesenpapier auf eine bedrohliche Entwicklung am UKGM hin und fordert, die Rückführung der Privatisierung zu prüfen
- 29.03.2012 Das **Stadtparlament in Gießen** verabschiedet einstimmig Resolution gegen einen möglichen Personalabbau am Klinikum
- 27.03.2012 Der **Magistrat Marburg** fordert die Landesregierung auf, die Privatisierung rückgängig zu machen
- 22.03.2012 Die **Fachbereichsräte MR + GI** sehen Wissenschaft und Krankenversorgung gefährdet und wenden sich in offenem Brief an die Rhön AG
- 19.03.2012 Der **Senat der Universität MR** verfasst Resolution gegen Stellenabbau
- 17.03.2012 **Demonstration mit 2.500 Teilnehmern** in Marburg gegen einen Stellenabbau am UKGM
- 14.03.2012 Der **Senat der Justus-Liebig –Universität Gießen** warnt in einstimmigen Beschluss vor einer Personalkürzung und weist auf regelwidrigen Einsatz von Ärzten hin
- 12.03.2012 **Der ärztliche Geschäftsführer, Prof. Seeger**, gibt im Rahmen einer Betriebsversammlung bekannt, dass **die Beschäftigten allein 2012 40 Mio. € für Abschreibungen und Zinsen** (Neubauten) erwirtschaften sollen. Gleichzeitig erklärt er **für Personaleinsparungen „keinen Spielraum“ zu sehen**, was er auch der Konzernführung mitgeteilt habe
- März 2012 Die Landesregierung setzt zwei „**Mediatoren**“, Friedrich Bohl und Wolfgang Gerhardt, ein, um im Streit über Stellenkürzungspläne zu vermitteln
- Oktober 2011 Die OP berichtet von **Engpässen in der Versorgung von Patienten mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen** nach dem Einkauf von drei Kassensitzen durch das UKGM für das MVZ Neurologie; Fachärzte und Patienten beklagten monatelange Wartezeiten und sähen einen Engpass insbesondere in der ambulanten psychiatrischen Versorgung.
- Juli 2011 Die geplante Inbetriebnahme des 120 Millionen teuren **Partikeltherapie-Zentrums** scheitert aus wirtschaftlichen Gründen
- 01.04.2011 **Brandbrief der Assistenzärzte** des internistischen Bereiches der Notaufnahme MR warnt vor einer „Gefährdung der Patientensicherheit“ infolge von personeller Unterbesetzung/Arbeitsüberlastung
- Januar 2011 Das **Bundesverfassungsgericht** stellt fest, dass die Überleitung der Arbeitsverhältnisse rechtswidrig war; den Beschäftigten muss ein Widerspruchsrecht eingeräumt werden, das die Rückkehr zum Land ermöglicht
- Dez. 2010 Kritiker von Rhön erhalten **Klageandrohung** wegen Unterlassung und Schadensersatz

- 17.08.2010 Die Frankfurter Rundschau berichtet über Beschäftigung von **Leiharbeitern in OP-Sälen und Intensivstationen** ohne ausreichende Schulung
- Mai 2010 Der **Wissenschaftsrat** gibt Ergebnis seiner Untersuchung aus dem Vorjahr bekannt
- 17.03.2010 Ein **Brandbrief von 8 Oberärzten** an die Rhön-Geschäftsleitung kritisiert die völlig unzureichende Personalausstattung am Marburger Zentrum für Kinder – und Jugendmedizin als inakzeptabel: Arbeitsüberlastung, Zweckentfremdung von 4,6 Stellen aus Forschung und Lehre für die Krankenversorgung, extreme Fluktuation von Ärzten, die durch junge Assistenzärzte ohne Berufserfahrung ersetzt werden
- 28.06.2009 Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Gehrke berichtet von **250.000 aufgehäuften Überstunden** am UKGM
- 11.03.2009 Gründung der Bürger- und Ärzteinitiative **NotRuf113**
- Sept. 2008 ver.di-jugend gründet den blog „**Rhoenwatch**“, der zahlreichen Mitarbeitern und Patienten die Möglichkeit eröffnet, anonym über Missstände am UKGM zu berichten.
- Sept. 2008 Eine **Marburger Allgemeinärztin** beklagt öffentlich einen dramatischen Qualitätsverlust am privatisierten Uniklinikum
- 31.01.2006 Hessischer Landtag beschließt den Verkauf von 95 % der Geschäftsanteile an die **Rhön Klinikum AG**
- 27.01.2006 Bundeskartellamt und Wissenschaftsrat stimmen dem Verkauf an Rhön zu
- 01.07.2005 **Fusion** der beiden Standorte zu Deutschlands drittgrößter Universitätsklinik